

JANUAR 2022 | AUSGABE 1



DRK geflüster

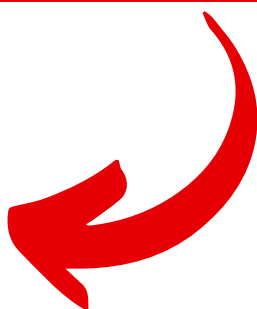
Nachrichten, Rückblick, Informationen
aus dem DRK Kreisverband Güstrow e.V.

Hilf mit

Der DRK Kreisverband Güstrow stellt sich
für den Ernstfall auf

"Hilf mit" ist eine Initiative des DRK Kreisverbands
Güstrow, um einem drohenden Personalnotstand in
den Pflege- und Betreuungseinrichtungen durch das
Corona-Virus und seiner besonders ansteckenden
Omikron-Variante zu begegnen. Für den Ernstfall
sorgt das DRK Güstrow vor und baut präventiv ein
Hilfsnetzwerk auf. Aus diesem Pool an Helfern soll
bei einem personellen Notstand schnell Abhilfe
geschaffen werden können. Ziel ist es niemanden
unversorgt zu lassen. Ihre Unterstützung ist gefragt:
Registrieren Sie sich. Jetzt.

cawe



DIESEN MONAT IM BLICKPUNKT

Jetzt Teil des Hilfsnetzwerks im
DRK Kreisverband Güstrow
werden.

Seite 2

Werde Teil unseres Hilfsnetzwerks



Foto: Caroline Awe

DRK Güstrow sagt Personalnotstand den Kampf an

Mit einem Hilfsnetzwerk schafft sich der Kreisverband ein Sicherheitsnetz für den Ernstfall durch Corona

Das Corona-Virus fordert unsere Gesellschaft seit nunmehr zwei Jahren. Die Pandemie hat Einfluss auf alle Lebensbereiche. Einschränkungen, Unsicherheiten und Hygieneregeln prägen den Alltag. Aktuell sehen wir uns erneut mit einem rasanten Anstieg der Infektionszahlen konfrontiert. Das hohe Ansteckungspotenzial der Omikron-Variante des SARS-CoV-2-Virus kann binnen kürzester Zeit zu erheblichen Personalausfällen führen. Die Einrichtungen des DRK Kreisverbands Güstrow halten Krisen- und Notfallpläne vor. Allen Entscheidungsträgern ist bewusst: Wenn der Notfall eintritt, muss schnell gehandelt werden. Auch das DRK Güstrow bereiten sich auf einen möglichen pandemiebedingten Personalnotstand vor. Alle Einrichtungen stehen im regelmäßigen Austausch, um insbesondere die medizinisch-pflegerische Versorgung der anvertrauten Menschen aufrecht zu erhalten.

„Wir werden niemanden fallen lassen – auch nicht unter schwierigsten Bedingungen“, stellt Peter Struve, Vorstandsvorsitzender des DRK Güstrow, unmissverständlich klar. Sollte der Ernstfall eintreten, seien zunächst interne personelle Ressourcen gefragt, macht er deutlich. Darüber hinaus will der Kreisverband nun ein Hilfsnetzwerk als Sicherheitsnetz aufbauen. „Engagierte Menschen, die sich vorstellen könnten in Pflege, Betreuung und Hauswirtschaft unsere Pflegebereiche im absoluten Notfall vorübergehend zu unterstützen, rufen wir auf sich bei uns zu registrieren“, appelliert der DRK-Vorstandsvorsitzende. Dazu schaltet der DRK Kreisverband Güstrow ab sofort unter Telefon **03843 694920** eine Helferhotline. Auch auf der Internetseite des DRK unter **www.drk-guestrow.de/hilfsnetzwerk** finden Interessierte Informationen sowie ein Registrierungsformular. „Wir hoffen natürlich, dass wir auf dieses Sicherheitsnetz nicht zurückgreifen müssen, uns ist es aber wichtig, dass wir einen Plan B in der Tasche haben, um die Versorgung der uns anvertrauten und hilfebedürftigen Menschen zu jeder Zeit aufrecht zu erhalten“, betont Peter Struve.

Caroline Awe

DRK urzmeldungen

An Stelle einer traditionellen Weihnachtsfeier erlebten die Jugendlichen der DRK-Wohngruppe "Kompass" eine spannende Schnitzeljagd. In Teams, bestehend aus Bewohnern und Mitarbeitern, lernten sie die Barlachstadt auf besondere Weise kennen. An jeder Stationen erwarteten die Teams Aufgaben aus den Bereichen Güstrower Stadtkunde, Kreativität, Teamwork und Konzentration. So mussten sie das Güstrower Schloss mit Bausteinen nachbauen, herausfinden wie viele Treppenstufen die Pfarrkirche hat und Heinrich Borwin aus Knete gestalten. Als Belohnung wartete ein Buffet und ein Lebkuchenherz auf die Teilnehmer.

Maximilian Menke, Celina Hartung

Foto: DRK

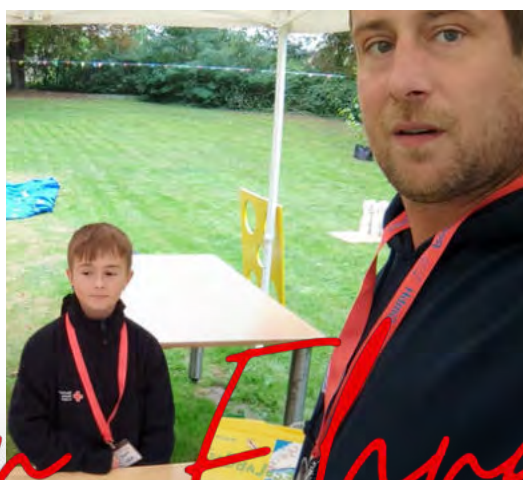


"Notfall" in der DRK-Kita Pustebblume in Hohen Spreng. Es galt viele verletzte Kuscheltiere und Puppen zu verarzten, die kleinen Helfer durften sich den Krankenwagen anschauen und danach ihre kuscheligen Freunde verbinden. Mit dabei waren Manuela Bülow und Ehrenamtskoordinator Hilmar Fischer mit einem Krankentransportwagen der Medical Task Force. Was für ein aufregender Tag.

Hilmar Fischer

Fotos: Hilmar Fischer

DRückblicK



Unser Ehrenamt

2021 in Bildern

DRKammeradschaftlich



Fackelzug von Rotkreuzhelfern von Solferino nach Castiglione: In diesem Jahr wird die Fackel auch durch Mecklenburg-Vorpommern gereicht und macht beim DRK Güstrow Station.

Foto: Jörg F. Müller / DRK

Fackellauf nach Solferino macht beim DRK Güstrow Station

"Licht der Hoffnung und Menschlichkeit"
Anfang März in MV unterwegs

Seit 1992 erinnern tausende Menschen aus der ganzen Welt alljährlich am 24. Juni bei einem Fackelzug des Italienischen Roten Kreuzes von Solferino nach Castiglione delle Stiviere an die Anfänge der Rotkreuz- und Rothalbmondbewegung. Da nicht alle Rotkreuzler an der Fiaccolata – insbesondere aufgrund der weiter anhaltenden Corona-Pandemie – teilnehmen können, hat das Deutsche Rote Kreuz einen Fackellauf nach Solferino initiiert.

Nach der Art eines Staffellaufs soll das „Licht der Hoffnung und Menschlichkeit“ von Rotkreuzgliederung zu Rotkreuzgliederung weitergereicht werden, bis es dann am 24. Juni Solferino in Norditalien erreicht. In der ersten Märzwoche erreicht die Fackel Mecklenburg-Vorpommern und macht auch in Güstrow Halt. Gemeinsam wollen wir das Licht durch den Kreisverband ziehen lassen. cawe

+++ Seid dabei

DRK-Einrichtungen im Verbandsgebiet, die sich an dem Fackellauf beteiligen möchten, melden sich bitte unter:

✉ c.awe@drk-guestrow.de

DRK urzmeldungen

Erinnern Sie sich an die DRK-Feriencamps für die Kinder aus den Hochwassergebieten? Auch das DRK Güstrow hatte diese gemeinsame Aktion des DRK Landesverbandes und aller Kreisverbände des Landes nach Kräften unterstützt. Nun erreichte das DRK ein Dankesbrief aus Bad Münstereifel. 191 Schülerinnen und Schüler des Erzbischöflichen St. Angela Gymnasiums hatten das Angebot wahrgenommen und erlebten tolle Tage in Waren. Zum Dank gab es ein Plakat mit Fotos der Kinder und viele dankende Worte. Allen Unterstützern danken wir von Herzen.

cawe

Foto: DRK



Kontaktbeschränkungen prägten die Weihnachtszeit für die Menschen in den Pflegeeinrichtungen. Doch die Aktion "Briefe für Menschen in Pflegeheimen" zauberte den Bewohnern regelmäßig ein Lächeln auf die Lippen. Die Bewohner des DRK-Seniorenzentrums Güstrow möchten den vielen Unbekannten danken, die sich an der Aktion beteiligt haben. „Es tut schon gut, wenn man solche lieben Zeilen lesen kann und merkt, da ist Jemand, der an uns denkt. Das ist ein schönes Gefühl und ein tolles Zeichen in dieser Zeit. Vielen Dank dafür“, fasst Bewohnerin Brigitte Zakert zusammen.

Anja Nitzschke

Foto: Anja Nitzschke

DRK_{ita}

Vorschüler sind fit in gesunder Ernährung

Mädchen und Jungen der DRK-Kita Piporello in Bützow starten mit Projekt ins neue Jahr

Die Vorschüler der DRK-Kita Piporello in Bützow starten mit einem gemeinsamen Ernährungsprojekt in das neue Jahr. Die Jungen und Mädchen fragen sich: „Wo wachsen eigentlich Pommes?“ Zum Auftakt wurde gemeinsam eine Ernährungspyramide gestaltet. Das Projekt der Piporellos zieht sich durch die Woche und wird in den Tagesablauf integriert. So brachten die Kinder zunächst Werbeprospekte von zu Hause mit, schnitten verschiedene Lebensmittel aus und ordneten sie den unterschiedlichen Ebenen der Ernährungspyramide zu. Es wurden verschiedene Leckereien mit verbundenen Augen probiert. Auch das Lösen von Arbeitsblättern ist Teil des Projektes, ebenso wie die Bewegung. „Die Jungen und Mädchen haben den Fischetanz aus der Geschichte um den Regenbogenfisch eingeübt und sich richtig austoben dürfen“, erzählt Erzieherin Monique Kewitsch. In der zweiten Projektwoche wurde es praktisch. Die Kinder brachten an einem Tag Obst, am nächsten Gemüse mit in die Einrichtung. „Es sind an beiden Tagen so leckere Salate entstanden. Auch Gemüsesticks mit Kräuterquark wurden gereicht“, fasst Monique Kewitsch zusammen. Außerdem lernten die Kinder viel zum Thema Brot „und natürlich darf auch das Backen eines frischen, gesunden Brotes nicht fehlen“, verrät Erzieherin Monique Kewitsch.

Monique Kewitsch/cawe

Die Jungen und Mädchen sind mit viel Spaß bei der Sache.

Fotos: Monique Kewitsch



DRK urzmeldungen

Selbst in den kalten Wintermonaten wird es in der DRK-Tagespflege in Teterow nie langweilig.

Melanie Diesner

Fotos: Melanie Diesner



Was tun, wenn es brennt? Das trainierten die Mitarbeiter der DRK-Tagespflege in Laage mit den Tagesgästen und der DRK-Sozialstation bei einer gemeinsamen Brandschutzübung vor Ort. Nach einer kleinen Schulung, wurde der Ernstfall geprobt. Nachdem der Alarm ertönte, wurden die Tagesgäste auf schnellstem Wege zum ausgewiesenen Sammelpunkt gebracht. Mit Erfolg: Die Übung klappte reibungslos.

Sylke Witte

Foto: Sylke Witte



DRK ennengelernt

Rotkreuz-Akademie in neuen Händen

Zur Elternzeitvertretung von Susanne Weber geht der Staffelstab an Johanna Dittmann

Im März verabschiedet sich Susanne Weber, Leiterin der Rotkreuz-Akademie bis September 2023 in die Elternzeit. Die Geschicke der Familienbildung und der Ersten Hilfe mit ihrem vierköpfigen, hauptamtlichen Team übergibt sie während dieser Auszeit in die Hände von Johanna Dittmann.

Die bisherige Leitung des 2020 etablierten Sozialraummanagements sowie der Blutspende freut sich auf die neue Herausforderung im DRK Kreisverband Güstrow.

In der Rotkreuz-Akademie steht unterdessen eine weitere Elternzeit an: Wibke Freese, Mitarbeiterin der Ersten Hilfe, geht ebenfalls im März 2022 in die Babypause. Ihre Verwaltungstätigkeiten wird Bianka Diehn übernehmen. Sie ist bereits im Fahrdienst für die Abrechnung zuständig und hat auch durch ihren Arbeitsplatz im Ehrenamtszentrum Güstrow die besten Voraussetzungen, die Akademie ab sofort zu unterstützen. "Wir wünschen Johanna Dittmann und Bianka Diehn viel Freude bei ihren neuen Aufgaben in der Rotkreuz-Akademie", sagt Susanne Weber, die ihre Abteilung mit den beiden Kolleginnen in guten Händen weiß.

Susanne Weber/Johanna Dittmann



Mit der Unterstützung von Susanne Weber arbeitet sich Johanna Dittmann (v.l.) schon jetzt intensiv in ihr neues Tätigkeitsfeld ein.

Foto: Caroline Awe

DRK ennengelernt



Besprechen ihre neuen Aufgaben: Janett Schunder (r.), die ab sofort die Quartiere Krakow am See und Güstrow-Diestelberg betreut, und Christian Schwanbeck, der sich ab 1. Februar neben dem neuen Quartier Güstrow-West auch für die Koordination der Blutspende verantwortlich zeichnet.

Foto: Caroline Awe

Personelle Veränderungen im Sozialraummanagement und der Blutspende

Der Führungswechsel in der Rotkreuz-Akademie bedingt weitere Neuerungen

Zuletzt verantwortete Johanna Dittmann neben der Leitung des Sozialraummanagements auch das Quartier Amt Krakow am See und die Koordination der Blutspende - die Verantwortung legt sie ab sofort in andere Hände.

Die Gesamtleitung des Sozialraummanagements im Kreisverband Güstrow obliegt ab dem 1. Februar Nico Ernst, dieser wird zudem weiter das Quartier Region Laage betreuen, welches sich derzeit - vom Deutschen Hilfswerk gefördert - in der Umsetzungsphase befindet. Neben ihrem Quartier Güstrow-Diestelberg, übernimmt Janett Schunder das Quartier Amt Krakow am See. Neu hinzu kommt ab sofort auch das Quartier Güstrow-West. Dafür konnte mit Christian Schwanbeck ein neuer Kollege gefunden werden. Er wird künftig auch die Blutspende im Kreisverband organisieren. cawe

DRK ameradschaftlich

*Von
Herzen...*

wünschen wir allen
**Geburtstagskinder
und Jubilaren**
im Februar

*...alles
Liebe*

ALLEN LESERN

*Frohes
neues Jahr*

BLEIBEN SIE GESUND

Impressum

Anbieterkennung nach § 5 TMG

DRK Kreisverband Güstrow e.V.
Hagemeisterstraße 5
18273 Güstrow

Telefon: 03843 6949-0
Telefax: 03843 6949-42
E-Mail: empfang@drk-guestrow.de

Vertretungsberechtigte

Der Kreisverband wird gesetzlich von einem Vorstand im Sinne des § 26 BGB vertreten. Der Vorstand besteht aus zwei Personen. Der Vorstand führt die Geschäfte des Kreisverbandes nach den Beschlüssen der Kreisversammlung und des Präsidiums.

Vorstand

Peter Struve
Martina Glaser

Vereinsregister

Das Deutsche Rote Kreuz, Kreisverband Güstrow e.V. ist im Vereinsregister beim Amtsgericht Rostock unter der Nummer VR 2824 eingetragen.

Steuerliche Angaben

Steuernummer: 086/141/00517

Redaktion

Caroline Awe (V.i.S.d.P.)
E-Mail: c.awe@drk-guestrow.de
Namentlich kenntlich gemachte Inhalte spiegeln die Meinung des Verfassers wieder, der auch verantwortlich ist.

Informationen zum Haftungsausschluss:
<https://www.drk-guestrow.de/footer-menue-deutsch/service/impressum.html>

DRK_{geflüster}

Am **1. März 2022** erscheint die nächste Ausgabe.



Lesen Sie dann, was im 1. Quartal 2022 wichtig ist.



Redaktionsschluss

Dienstag,
22. Februar 2022